

Chancenprofil Niedersachsen



In der Dimension Integrationskraft (I) gehört Niedersachsen zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Kompetenzförderung (K) und Zertifikatsvergabe (Z) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Durchlässigkeit (D) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Obere Gruppe

Förderquote: **4,9 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Exklusionsquote: **4,3 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **29,5 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe 1 besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	4,8 %	4,8 %	4,9 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	4,4 %	4,4 %	4,3 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	25,9 %	29,5 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Niedersachsen in zwei von drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Die Exklusionsquote ist geringfügig gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist weiter gestiegen. In der Dimension Integrationskraft behält das Land im aktuellen Berichtsjahr darum seine Platzierung in der oberen Ländergruppe.

2. Durchlässigkeit: Untere Gruppe

Gymnasialanteile: **42 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **9,1 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Klassenwiederholer: **3,1 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: **37 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	42,7 %	41,7 %	42,0 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 11,8	1 : 11,6	1 : 9,1
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	3,2 %	3,1 %	3,1 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	34,8 %	34,4 %	37,0 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich das Niedersachsen in drei von vier untersuchten Indikatoren geringfügig verbessern: Das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich leicht verbessert, die Zahl der Wiederholer ist etwas gesunken und die Neuzugänge im Dualen System haben seit 2009 zugenommen. Demgegenüber ist der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, leicht zurückgegangen. Da Niedersachsen in drei von vier Indikatoren unter dem Bundesdurchschnitt liegt, erhält das Land in der Dimension Durchlässigkeit lediglich wieder eine Platzierung in der unteren Ländergruppe.

3. Kompetenzförderung: Mittlere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **503 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **629 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **372 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **80 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied). Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Mittlere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **47,5 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife
(Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **5,8 Prozent**
(Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	42,4 %	47,5 %	47,5 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	6,1 %	5,9 %	5,8 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung weiter an. Gleichzeitig verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält das Land Niedersachsen seinen Platz in der mittleren Ländergruppe.